

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Kurse, Trainings, Coachings und Workshops der Infometis Academy

Anwendungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln Abschluss, Inhalt und Abwicklung von Verträgen zwischen Infometis AG („Beauftragte“) und dem Auftraggeber (je eine „Partei“ und zusammen die „Parteien“) für Dienstleistungen der Infometis Academy, namentlich: Kurse, Trainings, Coachings und Workshops.

1.2. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers haben keine Geltung, auch wenn sie Bestellungen beigelegt werden.

2. Definitionen

2.1. „Schutzrechte“: sämtliche Rechte an immateriellen Gütern, z.B. Software (Urheber-, Patent- und Markenrechte etc.).

2.2. „Verbundenes Unternehmen“: eine rechtliche Einheit, welche direkt oder indirekt (i) im Eigentum oder unter der Kontrolle einer Partei steht; oder (ii) das Eigentum oder die Kontrolle über eine Partei besitzt; oder (iii) mit einer Partei unter der gleichen Eigentümerschaft oder Kontrolle steht.

2.3. „Vertrag“: ein von beiden Parteien unterzeichneter Einzelvertrag über Dienstleistungen, inklusive Anhänge bzw. spätere Änderungen gemäss Artikel 13.3. Eine von der Beauftragten schriftlich akzeptierte Bestellung bzw. eine vom Auftraggeber schriftlich akzeptierte Offerte gilt ebenfalls als Vertrag.

3. Vertragsabschluss

3.1. Die Beauftragte bleibt während 30 Tagen an die Preisangaben einer Offerte gebunden sofern diese in Schweizer Franken offeriert wurden. In der Offerte genannte Personen sind nicht exklusiv verfügbar. Abweichungen in der Verfügbarkeit werden proaktiv, spätestens bei Angebotsannahme dem Auftraggeber kommuniziert.

3.2. Der Vertrag soll mindestens die folgenden Informationen enthalten:

- i. Beschreibung der Dienstleistungen;
- ii. Terminplanung, inklusive verantwortliche Personen;
- iii. Eventuell namentlich bezeichnete Mitarbeiter der Beauftragten bzw. Unterbeauftragten, welche die Leistungen erbringen;
- iv. Ausführungsort;
- v. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers gemäss Artikel 4.7;
- vi. Art und Höhe der Vergütung;
- vii. Bestimmungen, welche von diesen AGB abweichen sowie andere besondere Bestimmungen.

4. Ausführung

4.1. Die Beauftragte verpflichtet sich, die Dienstleistungen sorgfältig zu erbringen.

4.2. Die Beauftragte ist berechtigt, für die Erbringung der Dienstleistungen Dritte beizuziehen.

4.3. Die Kursdurchführung wird spätestens 14 Tage vor Kursbeginn, abhängig den vorliegenden Anmeldungen bestätigt bzw. abgesagt. Sind die Kurskosten bereits getätigt, so werden diese vollumfänglich zurückerstattet, oder einem anderen Kurstermin gutgeschrieben.

Die Beauftragte ist berechtigt, Kurstage nicht an den vorgesehenen Terminen durchzuführen und Ersatztermine anzubieten oder Präsenzveranstaltungen durch virtuelle Kurstage oder hybride Lernsettings zu ersetzen, infolge organisatorischen Gründen (z.B. Krankheit, Unfall oder ähnliches) oder infolge von Pandemien und

Epidemien. Ebenso können geringfügige Änderungen des Kursstoffes aufgrund Änderungen an den Lehrplänen stattfinden.

4.4. Der Auftraggeber hat die folgenden Mitwirkungspflichten:

- i. Beistellung der im Vertrag beschriebenen Infrastruktur, Informationen und Zugriffsrechte;
- ii. Beistellung von spezifischer Hardware, Software und Lizenzen, welche für die Erbringung der Dienstleistungen benötigt werden (sofern diese nicht von der Beauftragten bereitgestellt werden).

4.5. Tritt der Auftraggeber einen Kurs nicht an, bzw. muss diesen unter- oder abbrechen, besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Kursgebühren.

4.6. Die Kursleitung der Beauftragten behält sich vor, Kursteilnehmer, deren Verhalten den Lernprozess anderer Teilnehmenden massiv einschränkt, vom Kurs auszuschliessen. In diesem Falle besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Kosten bzw. eines Teils davon.

5. Vergütung

5.1. Der Auftraggeber verpflichtet sich, der Beauftragten die im Vertrag vereinbarte Vergütung zu bezahlen, zuzüglich gesetzliche Mehrwertsteuer.

5.2. Die Kursgebühr, die in der Kursbeschreibung aufgeführt ist, ist vor Kursbeginn zu entrichten. Massgebend für die Kursgebühren sind die zum Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Kursinformationen auf unserer Infometis Webseite. Die Preise beinhalten den Beitrag für die Weiterbildungslektionen der Beauftragten sowie die geplanten Kursunterlagen, inkl. aller Lehrmittel, inkl. der Kosten einer vorgesehen einmaligen Prüfungsteilnahme, aufgelistet, sowie der vorgesehenen und aufgeführten Verpflegung.

5.3. Die Beauftragte ist berechtigt, dem Auftraggeber notwendige Reisespesen im Zusammenhang mit der Erbringung der Dienstleistungen separat in Rechnung zu stellen. Dazu gehören insbesondere angemessene Auslagen für Transport-, Hotel- und Verpflegungskosten.

5.4. Für die Rechnungsstellung gilt:

- i. Bei Einzelanmeldungen öffentlicher Kurse bei Anmeldung, bzw. gemäss Artikel 5.2 vor Durchführung;
- ii. Bei Firmenkursen nach Bestellung;
- iii. Allfällige Spesen: nach Abschluss der Dienstleistung.

5.5. Rechnungen sind ohne Abzug innert 30 Tagen, bzw. seit Rechnungsstellung, bzw. vor Kursdurchführung zahlbar (massgebend ist der frühere Zeitpunkt). Ohne Mitteilung des Auftraggebers innert der Zahlungsfrist gilt eine Rechnung als akzeptiert.

6. Rechte

6.1. Sämtliche Rechte an immateriellen Gütern (z.B. Urheberrechte an Dokumentationen, Schulungsunterlagen und Softwarehilfsmittel des Beauftragten) verbleiben bei der Beauftragten. Die Auftraggeberin erhält daran lediglich ein beschränktes internes Nutzungsrecht.

6.2. Ausgehändigte Unterlagen dürfen weder kopiert noch anderweitig Dritten zugänglich gemacht werden.

7. Haftung

7.1. Die Beauftragte lehnt jegliche Haftung für Schäden, die im Rahmen einer Dienstleistung entstehen, ab.

8. Geheimhaltung & Vertraulichkeit

8.1. Die Parteien verpflichten sich gegenseitig, geheime, vertrauliche, nicht öffentliche und nicht allgemein zugängliche Tatsachen, Daten und Informationen der anderen Partei sowie Dritten (z.B. Endkunden) geheim zu halten, diese nur zur Vertragserfüllung bzw. zum vereinbarten Zweck zu nutzen und nur denjenigen Mitarbeitern und Verbundenen Unternehmen

offenzulegen, welche diese für die Erfüllung des Vertrags benötigen. Die Offenlegung an Dritte ist untersagt, unter Vorbehalt von Artikel 4.2.

8.2. Vertraulichkeitsklausel

Wir vertrauen darauf, dass unsere Angebote und die darin enthaltenen Preise vertraulich behandelt werden. Die Preisinformationen dürfen durch den Auftraggeber nicht an Dritte weitergegeben werden.

9. Datenschutz

9.1. Die Beauftragte verpflichtet sich, Kontaktdaten nur zur Vertragserfüllung bzw. zum vereinbarten Zweck zu bearbeiten. Namentlich: Kursadministration und Durchführung, Übermittlung an Partnerinstitutionen wie Prüfungs- und Zertifizierungsstellen, sowie zu Marketingzwecken in Bezug auf weitere Academy Dienstleistungen. Von letzteren können sich Teilnehmer jederzeit abmelden.

9.2. Die Beauftragte ist berechtigt, Personendaten im Zusammenhang mit der Dienstleistungs-Administration durch Dritte inner- und ausserhalb der Schweiz bearbeiten (insbesondere speichern) zu lassen, sofern dem Dritten im Zusammenhang mit der Datenbearbeitung die gleichen Verpflichtungen auferlegt werden und die Datensicherheit gewährleistet ist. Sofern eine Datenbearbeitung in einem Land mit einem nicht genügendem Datenschutzniveau erfolgt oder dies nicht auszuschliessen ist, muss der Dritte hinreichende vertragliche Garantien abgeben, um einen angemessenen Datenschutz zu gewährleisten.

9.3. Im Rahmen der Lehrgänge und Veranstaltungen entstandenes Bildmaterial darf von der Beauftragten für Publikationen und interne Weiterbildungszwecke verwendet werden. Teilnehmende können die Entfernung von Bildmaterial jederzeit verlangen.

11. Stornierung

11.1. Stornierung von Firmenkursen durch den Auftraggeber
Der Auftraggeber hat die Möglichkeit, eine Dienstleistung bis zu 10 Tage vor dem ersten Durchführungsdatum kostenfrei zu verschieben.

11.2. Stornierung von Einzelanmeldungen an öffentlichen Terminen

Die Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Kursgebühren werden wie folgt zurückerstattet:

- i. Bis zu 10 Werktagen vor dem ersten Kurstermin ist eine kostenfreie Stornierung oder Umbuchung möglich.
- ii. Bei einer Abmeldung innerhalb von 10 Tagen vor Kursbeginn bleibt die gesamte Kursgebühr fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit kostenfrei benannt werden.

11.3. Im Falle einer Stornierung oder Terminänderung übernimmt die Beauftragte keine Kosten für entstandene Kosten des Auftraggebers, wie bereits gebuchte Transportkosten oder Unterkünfte.

Allfällige Kosten (vereinbarte Spesen), welche der Beauftragten aufgrund einer Kursstornierung oder Verschiebung anfallen und nicht durch den Beauftragten wiederum storniert werden können, werden abgerechnet.

11.3. Stornierung durch die Beauftragte

Kann aus organisatorischen Gründen (z.B. Krankheit, Unfall oder ähnliches) den Kurstermin nicht gehalten werden, wird eine Ersatzperson einspringen. Ist dies nicht möglich, wird ein neuer Termin für die Durchführung im gegenseitigem Einverständnis vereinbart.

12. Referenzen und Marketing

12.1 Die Parteien sind berechtigt die andere Partei zu Marketingzwecken und Ausschreibungen, bzw. Angebote als Referenz zu benennen. Dies beinhaltet Firmenname und/oder Logo, sofern die schriftlich kommunizierten Marketing-, Branding – und/oder anderen Richtlinien eingehalten werden.

13. Allgemeine Bestimmungen

13.1. Gültigkeit der AGB.

Diese AGB sind auf sämtliche Academy Dienstleistungen zwischen den Parteien anwendbar.

13.2. Schriftform.

Ein Vertrag sowie dessen Abänderung und Ergänzung bedarf zu seiner Gültigkeit der Schriftform.

13.4. Mitteilungen.

Mitteilungen zur Ausübung von Rechten und Pflichten aus einem Vertrag sind gültig unterzeichnet per Kurier oder Briefpost an die im Vertrag angegebenen Adressen der Parteien zu senden. Eine Mitteilung an die Beauftragte ist an das CEO-Office zu richten.

13.5. Rangfolge der Vertragsbestandteile. Bei Widersprüchen zwischen den Bestimmungen der verschiedenen Bestandteile eines Vertrags gilt die folgende Rangfolge:

- i. Vertrag;
- ii. Offerte;
- iii. AGB;
- iv. Bestellung.

13.6. Anwendbares Recht.

Auf diese AGB und die gestützt darauf zwischen den Parteien abgeschlossenen Verträge ist Schweizer Recht anwendbar, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

13.7. Gerichtsstand.

Gerichtsstand ist Zürich.

Stand: August 2026